

Wintercup 2023/24 – die wichtigsten Neuerungen

Da sich die Europahalle als Veranstalter des größten Wintercups Österreichs ständig weiterentwickeln und verbessern will, gibt es **heuer wieder einige Neuerungen** in unseren Wettbewerben. Hier die Kurzübersicht:

I.	Liga Herren: neues Format	1
II.	Neue ITN-Grenzen: Damen Allg. Klasse und MIX B.....	1
III.	Neue Bewerbe: + 55 Herren und MIX C	2
IV.	ITN-Stichtag = Nennschluss	2
V.	Champions-Tiebreak als dritter Satz in ALLEN Klassen	2
VI.	Toleranzzeit bei Nachmittagsterminen und Wertung bei Abbruch	2

Bitte lesen Sie sich dennoch unser adaptiertes – und deutlich verbessertes – Regelwerk durch.

I. Liga Herren: neues Format

TANZSCHULE
PROF. WAGNER

Änderung:

Am Spieltag werden in der LIGA-Herren **5 Single- und 2 Doppel-Matches** gespielt. Darüber hinaus gibt es für die LIGA-Herren **mit der Tanzschule Prof. Wagner einen Sponsor** wodurch der **Preis pro Team/Termin gesunken** ist (€ 90,00 inkl. Bälle pro Team)

Begründung:

Die LIGA der Herren ist seit jeher das Prunkstück unseres Wintercups. Das Niveau steht einer Landesliga A der Sommermeisterschaft um nichts nach und wir sind sehr stolz diese Klasse jedes Jahr austragen zu können. Um diesen Bewerb noch attraktiver zu gestalten haben wir das Format von 6:3 auf 5:2 (Single:Doppel pro Termin) umgestellt und konnten, dank des neuen **exklusiven LIGA-Sponsoren Tanzschule Prof. Wagner**, auch das Nenngeld in dieser Klasse deutlich reduzieren.

Mit diesen Regeländerungen freuen wir uns unsere LIGA der Herren noch attraktiver zu machen und auch neuen Mannschaften noch mehr Anreiz geben zu können beim größten Wintercup Österreichs mitzuwirken. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unserem **neuen LIGA-Sponsor Tanzschule Prof. Wagner** für die Zusammenarbeit!

II. Neue ITN-Grenzen: Damen Allg. Klasse und MIX B

Änderung:

Die ITN-Grenzen NEU bei den Damen Allg. Klasse und bei MIX B sind:

- Damen 1 KL: **ab ITN 6,0** spielberechtigt
- Damen 2 KL: **ab ITN 7,0** spielberechtigt
- MIX B-Bewerb: **Herren ab ITN 5,0** und **Damen ab ITN 7,0** spielberechtigt

Begründung:

Die von uns vor „Urzeiten“ gezogenen ITN-Grenzen gehörten angepasst, das haben die letzten Saisonen bewiesen. Die „Einer für Alle“-Klausel bleibt für all diese Klassen natürlich bestehen. (Siehe Regelwerk: Ausnahmen von der ITN-Grenze).

Bei den **Damen** wollen wir eine größere Abgrenzung zwischen der LIGA und 1.Klasse der Damen erzielen, wodurch wir auch die 2. Klasse adaptieren mussten, damit das Gesamtsystem stimmig ist.

Beim **MIX** wollen wir einen größeren Unterschied zwischen A und B Bewerb schaffen und haben damit die Grenzen geändert. Aufgepasst: heuer gibt es auch einen MIX C Bewerb (siehe gleich)!

III. Neue Bewerbe: + 55 Herren und MIX C

Änderung:

Schaffung der neuen Klassen + 55 Herren (statt + 60, ohne ITN-Grenze) und eines neuen MIX C Bewerbs, mit folgenden ITN-Grenzen: **Herren ab ITN 6,5 und Damen ab ITN 8,5**

Begründung:

+ 55 statt +60: Die letzten Jahre haben gezeigt, wie schwierig es ist einen vernünftigen + 60 Bewerb auf die Beine zu stellen. Wir haben uns dem Wunsch einiger Mannschaftsführer gefügt und machen heuer zum ersten Mal einen +55 Bewerb. Wir freuen uns auf die Anmeldungen!

MIX C Bewerb: In der letzten Saison hatten wir unfassbare 7 Mannschaften in der bereits neuen Fassung unseres MIX B Bewerbes. Die Gestaltung in 4er Teams hat aber gezeigt, dass wir zusätzlich einen neuen Bewerb für etwas schwächere SpielerInnen brauchen → Wir freuen uns auf den neuen MIX C Bewerb!

IV. ITN-Stichtag = Nennschluss

Änderung:

ITN-Stichtag = Nennschluss (und nicht mehr der 01. Oktober!) → betrifft nur Klassen mit ITN-Grenzen!

Begründung:

Wir wollten das System für alle Mannschaftsführer in den ITN-Grenz-Klassen vereinfachen. **Wer an diesem Tag – heuer am 10.09.2023 – spielberechtigt ist, ist das die ganze Saison!** Das heißt, wenn sich ein Spieler unter der Saison verbessert, darf er natürlich trotzdem weiterspielen. Alles andere wäre für die Teams, Mannschaftsführer und auch betreffenden Spieler unfair.

Alle genaueren Infos zu unseren ITN-Grenzen und Ausnahmen (Joker-Spieler im Rahmen der „Einer für Alle“-Klausel finden Sie im Regelwerk!)

V. Champions-Tiebreak als dritter Satz in ALLEN Klassen

Änderung:

In ALLEN SINGLEMATCHES in allen Klassen ist anstatt eines dritten Satzes ein sogenanntes Champions-Tiebreak (auch Match-Tiebreak) auf 10 Punkte zu spielen.

Begründung:

Wir wollen unser Wintercup-System für alle vereinfachen und gleichstellen. Die Damen und MIX-Mannschaften spielen bereits seit einiger Zeit in diesem System und es ist höchste Zeit, dass die Herren und Senioren nachziehen. Durch das Champions-Tiebreak erwarten wir uns – als passionierter Hobby-Veranstalter auf höchstem Niveau – auch eine deutliche Verbesserung im Sinne des „Fertig werdens“ innerhalb unserer Zeitrahmen und damit eine entspanntere Atmosphäre für alle Beteiligten.

Sollten Matches trotz der neuen Regelung mit einem klassischen dritten Satz ausgespielt werden, werden diese Partien nicht gewertet!

VI. Toleranzzeit bei Nachmittagsterminen und Wertung bei Abbruch

Änderung:

Wir haben unsere Toleranzzeiten-Regelung für Nachmittagstermine noch einmal besser und deutlicher formuliert. **Wichtig: die Toleranzzeit von 30 Minuten für Nachmittagstermine ist nur möglich, wenn sie bei der Rezeption angemeldet wird und danach ein anderer Wintercup (und keine Privatstunden) stattfinden!**

Darüber hinaus gibt es eine neue Regelung, falls Nachmittagsmatches trotz der 30 Minuten Toleranzzeit nicht fertig gespielt werden können: Abbruch und Wertung des Ergebnisses ohne ITN-Wertung.

Begründung:

Wir als Veranstalter wissen, dass die von uns bemessene Spielzeit (5 Stunden in den allg. Klassen) nicht immer eingehalten werden können und das trotz des ab heuer verpflichteten Champions-Tiebreaks anstelle des dritten Satzes (in ALLEN Klassen in Single und Doppel!). Dennoch können und wollen wir die Abendtermine nicht noch eine Stunde nach hinten verlegen, speziell da die Nachmittagstermine immer deutlich beliebter sind.

Deshalb haben wir uns für das System der Toleranzzeit entschieden, um hier eine flexible Lösung zu schaffen. Auch wenn eventuell nicht jedes Doppel beendet werden kann, ist das insgesamt für unseren Wettbewerb die beste Lösung. Als Beispiel: in der letzten Saison gab es insgesamt nur (!) 5 Begegnungen, in denen aus Zeitgründen ein langer Satz gespielt wurde und nur 2 Doppel, die aus Zeitgründen abgebrochen wurden → **verhältnismäßig also sehr wenig!**

Fazit

Ich hoffe sehr, dass die Erläuterungen der Neuerungen verständlich sind. Wir versuchen jede Saison für unsere MannschaftsführerInnen und SpielerInnen die bestmögliche Version unseres Wintercup zu finden und ein einmaliges Angebot zu schaffen. Die diesjährigen Neuerungen wurden – wie immer – reiflich überlegt und sollen für alle das bestmögliche Erlebnis gewährleisten.

Wie immer finden Sie unser gesamtes Regelwerk auf unserer Homepage – bitte investieren Sie als Mannschaftsführer oder Spieler 5 bis 10 Minuten und lesen Sie es sich einmal durch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in der Saison 2023/24!

Mit sportlichen Grüßen,

Matthias Schiffer jun.
Geschäftsführung/Wintercup